

Spra Chexper im Ente



Christian Hess – visipix.com

248

Mit Sprache kann man spielen. Sprachspiele – sinnvolle genauso wie unsinnige – sind ein selbstverständlicher Bestandteil der Sprache. Im folgenden Kapitel geht es darum, mehr über die spielerische Seite der Sprache zu erfahren.

Sprachspiele sind unterhaltend, können aber auch zum Nachdenken über die Sprache anregen. In der Werbung sollen Sprachspiele Aufmerksamkeit erregen: Konsumentinnen und Konsumenten müssen über eine spielerisch formulierte Botschaft länger nachdenken, um sie zu entschlüsseln. Spielerische Sprachelemente finden wir bereits in einfachen Abzählversen, in denen oft viel Klang, Rhythmus, Spott, Kauderwelsch oder unsinniger Reim steckt.

Ein Beispiel: *A zelle, Böle schelle* *Un, deux tyne*
D Chatz gaht uf Walliselle *Schoragge tyne*
Chunt sie wieder hei *Schoragge tyggetagge*
Hät sie chrumi Bei *Ala mala buff*

Sprachspielereien tönen oft witzig und wirken sehr leicht. Wer selbst mit Sprache spielen will, braucht etwas Fantasie und darüber hinaus einiges an sprachlichem Wissen und Können.

Überraschenderweise eröffnet der spielerische Umgang mit Sprache oft unerwartete Einblicke in die Grammatik.

Mit Lauten spielen

Zusammenschreibungen

Die Bedeutung eines zusammengesetzten Wortes hängt davon ab, an welcher Stelle die Buchstaben zusammengefügt werden.

Losangeles	a: Los Angeles	b: Los! Angel es!
Ungarweine	a: Ungar weine!	b: Ungarweine = Weine aus Ungarn
O mana gelti mest rich kis ten!		= Oma nagelt im Estrich Kisten.
Ach medni est weiler densch nu pfenhat.		= Achmed niest, weil er den Schnupfen hat.
«Tag, Sie, mit Rad i. O.»		= «Taxi mit Radio» (Werbung auf Taxis für einen Radiosender)

Nonsens-Wörter

Richtige Wörter als Anregung verwenden, um Nonsens-Wörter zu erfinden.

Es gibt Pilze mit folgenden Namen:

Bauchwehkoralle, Judasohr, Maggipilz, Kampfermilchling, Zitterzahn, Eichenwirrling, Falscher Zunderporling, Karbolchampignon, Gedrungener Wulstling, Bleiweißer Trichterling, Fleischzottiger Rostporling, Grauer Faltentintling

Diese Pilznamen regten Franz Hohler zu folgenden Eigenkreationen an:

Kommuner Pfaffenschlumpf, Ziegentod, Schragenfuss, Schwaberling, Schlitziger Öhrling, Pickliger Erlenknilch, Trümmermorchel, Gemeiner Wüstling, Pfulmiger Schitterling, Teigblättriger Feigling, Wohlriechender Stinkling

Eichenwirrling



Karbolchampignon

